



Bündnis 90 Die Grünen
Kreissprecherin

Gabriele Bayer Bahnhofstr. 4
92353 Postbauer-Heng

Tel. 09188 -504410

Mobil 0173-3889221

e.mail: gabi.bayer@gmx.de

Sonnenenergie schafft Arbeitsplätze

25 % Ausbildungsplätze und viele Arbeitsplätze durch die Nutzung der Erdwärme

Bei einem Besuch der Firma Knixa in Woffenbach konnten sich die Grünen davon überzeugen, dass in einem mittelständischen Handwerksbetrieb im Verhältnis zum Umsatz wesentlich mehr Ausbildungs- und Arbeitsplätze entstehen als bei den Großkonzernen. Beeindruckt hat die Abordnung der Grünen mit den Vorsitzenden Dr. Roland Schlusche, Gabriele Bayer, Dr. Thomas Gambke (Listenkanidat) und Stefan Schmidt (Bezirksvorsitzender) die Anwendung innovativer Technikverfahren wie Komplettlösungen zum Heizen und Kühlen von Gebäuden mit Erdwärme, mittels einer Wärmepumpe. Dies stellt ein emissionsfreies und wirtschaftliches Heiz- und Kühlsystem auf basis bewährter Technik dar, erläutert uns Xaver Knipfer, der Inhaber der Firma. Wird für den Betrieb der Wärmepumpe umweltfreundlicher Strom aus erneuerbaren Energien wie Wasser- Wind- oder Sonnenkraft verwendet ist die Umweltbelastung fast null. Außerdem ist die gespeicherte Sonnenenergie in der Erde praktisch unerschöpflich. Durch die sogenannte Bauteilaktivierung mit Wand- und Deckenheizung, als auch Kühlung entsteht in den Räumen ein sehr angenehmes Wohn- und Arbeitsklima. Heizkörper gibt es nicht. Diese Technologie würde sich auch für die Sanierung von Schulen hervorragend eignen. Die Schüler behalten einen kühlen Kopf und werden nicht aufgeheizt und damit müde, wie bei herkömmlichen Heizungen. Studien belegen, dass die Schüler in diesen Räumen deutlich bessere Leistungen erbringen. Die Firma Knixa würde gerne viel mehr im Ein- und Mehrfamilienhausbereich ihre klimafreundliche Technik zur Anwendung bringen. Leider ist hier durch den gesunkenen Ölpreis, die Anfrage deutlich gesunken. Ein anderes Problem stellen die Kommunen dar, die für ein Neubaugebiet den Anschluss an die örtliche Gasversorgung vorschreiben. Nach Meinung der Grünen muss diese Praxis der Kommunen schnell aufgegeben werden. Das behindert in großem Mass den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme wie die Erdwärme, vergrößert aber auch die Abhängigkeit von großen Energiekonzernen. Das schwächt die Wertschöpfung der Region, erhöht aber auch die Gefahr von Versorgungsproblemen, da fossile Brennstoffe wie das Gas in hohem Mass aus politisch und wirtschaftlich instabilen Ländern importiert wird.

Die Grünen warnen davor, energetische Haussanierungen und den Einbau von Heizungen von Großkonzernen wie E.on durchführen zu lassen. Wenig Ausbildungsplätze, viele Subunternehmer, wenig regionale Wertschöpfung und eine noch größere Abhängigkeit von dem Energiekonzern wäre die Folge. Die Verbraucher sollten die heimische Wirtschaft stützen nicht die Konzerne, die nur dem Diktat der gierigen Manager und Aktionäre folgen.

Gabriele Bayer

Kreisvorsitzende Bündnis 90 Die Grünen

Kreisverband Neumarkt Tel. 0173-3889221 oder 09188- 504410